

Pärke: 14% der Fläche

Der 28. August war ein Freudentag für die schweizerische Parkbewegung: Zwei Pärke erreichten das Label „Park von nationaler Bedeutung“ und sieben weitere Pärke sind neu Kandidaten.

Den Schweizerischen Nationalpark inbegriffen sind nun vier Pärke im Betrieb und vierzehn Parkkandidaten in der Errichtungsphase.

Nur zwei Jahre nach der Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes NHG sind in der Schweiz 18 Pärke zumindest als Kandidat anerkannt. Das ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte, die nur dank dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten möglich wurde. Herzliche Gratulation!

Ein Blick in die Statistik: Die 18 Pärke und Parkkandidaten liegen in 11 Kantonen. Sie haben eine Fläche von insgesamt 5750 km² und belegen damit 14% des Territoriums der Schweiz. 268 Gemeinden sind an den Pärken beteiligt. Einziger Wermutstropfen: Die Errichtung eines zweiten Nationalparks lässt auf sich warten.



Wildnispark Zürich Sihlwald, Park des Monats

Charta Naturpärke

Seit wenigen Tagen ist der „Leitfaden für die Charta eines Regionalen Naturparks“ auf der Internetseite des BAFU aufgeschaltet.

Viele der Anliegen des Netzwerks wurden bei der Überarbeitung aufgenommen. Doch gibt es nach wie vor mehrere unklare Passagen im Leitfaden, namentlich im Kapitel 4.2 „Übersicht der 10-Jahresplanung“ und 4.3 „Erfolgskontrolle und Evaluation“.

Im Verlaufe des Monats September plant das BAFU das Brandmanual zur Nutzung der Marke „Schweizer Pärke“ und die Richtlinie zum Produktelabel aufs Netz zu setzen.



Alpen Akelei

Jahr der Biodiversität

2010 ist das Internationale Jahr der Biodiversität. Für die Pärke und Parkprojekte eine einmalige Gelegenheit, ihre Leistungen für die Erhaltung von Arten und Lebensräumen zu präsentieren.

Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (scnat) richtet im Herbst 2009 eine offizielle Internetplattform zum „International Year of Biodiversity“ (IYB) ein. Aktivitäten können ab sofort an biodiversity@scnat.ch gemailt werden. Bei dieser Adresse kann auch der Newsletter zum IYB 2010 abonniert werden.

Auch der Natur Kongress in Basel im Februar 2010 widmet sich der biologischen Vielfalt. Das Netzwerk hat sich darum beworben, einen Workshop zum Thema „Naturpärke – Hotspots der Biodiversität“ durchzuführen.

Auch scheint es sinnvoll, dass die Pärke und Parkprojekte den Internationalen Tag der Pärke am 24. Mai nächstes Jahr zu einer Informationsoffensive für die biologische Vielfalt nutzen.

Die Geschäftsstelle des Netzwerks ist offen für weitere Ideen und Vorschläge.

Naturreisen 2010

Auch im nächsten Jahr können die Pärke (ab Status Kandidat) auf der Marketingwelle von Schweiz Tourismus surfen. Die Geschäftsstelle des Netzwerks hat im August die Unterlagen für die Anmeldung von Pauschalangeboten verschickt. Weiter besteht die Möglichkeit, sich an einem Wettbewerb „WWF-Naturreisen-Tipps“ zu beteiligen und von dessen Informationskanälen zu profitieren. Der Eingabeschluss für die Pauschalangebote und für den WWF-Wettbewerb ist der 30. November. 2009. Nicht verpassen.

Innotour-Projekt

Die Umfrage unter den Mitgliedern des Netzwerks zu den möglichen Arbeitsfeldern des Innotour-Projekts zum Tourismus in Schweizer Pärken brachte folgende Ergebnisse:

14 von 18 Pärken in Betrieb oder Errichtung beteiligten sich an der Umfrage. Hinzu kamen zwei Parkprojekte.

Für den Schweizerischen Nationalpark und den Naturerlebnispark Zürich Sihlwald ist das Innotour-Projekt nicht von grossem Interesse. Tourismus zählt nicht zu den Prioritäten dieser Pärke, dies im Unterschied zu den regionalen Naturpärken. Bei diesen besteht ein starkes Interesse am Projekt, ausser bei der Unesco-Biosphäre Entlebuch, die seit zehn Jahren aktiv ist und damit einen grossen Erfahrungsvorsprung aufweist.

Die Arbeitsfelder erzielten folgenden Anteil am möglichen Punktemaximum:

A Strategie	71%
B Kooperation Tourismus-Park	71%
C Interne Kommunikation	64%
D Angebotsentwicklung	77%
E Erfahrungsaustausch	74%
F Wertschöpfungsketten	79%
G Öffentlichkeitsarbeit	64%
H Qualitätskontrolle	79%
I Erfolgskontrolle	74%

Fazit: Für alle skizzierten Arbeitsfelder besteht ein erhebliches Interesse.

WEITERBILDUNG

17. September:
Freizeitaktivitäten im Wald
in Zofingen; Organisation:
Fortbildung Wald und Landschaft,

1.-3. Oktober:
GIS in Pärken,
Anwender-Treffen in Zernez im
neuen Nationalparkzentrum

1./2. Oktober:
Waldnetz.
Waldpädagogik-Kongress in Lyss
Organisation: silviva

12./13. November
Erfahrungsaustausch
Netzwerk Pärke im Jura vaudois,
Themen (provisorisch):
„Erfolgskontrolle“, „GIS“